



# ZSV

Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung  
Bezirke Zürich und Dietikon  
www.schuetzenveteranen-zh.ch

## Protokoll

der 32. ordentlichen **Generalversammlung** vom Montag, 20. September 2021,  
in der ‚Schützenstube‘ des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli in Zürich-Friesenberg

---

- Vorsitz: Richard Hablützel, Präsident
- Protokoll: Walter Aeberli
- Traktanden:
1. Begrüssung und Appell
  2. Ehrung der Verstorbenen
  3. Wahl der Stimmenzähler
  4. Abnahme des Protokolls der 31. GV vom 2. März 2020
  5. Jahresberichte
    - 5.1 Präsident
    - 5.2 Schützenmeister 300m und 25/50m
  6. Mutationen und Mitgliederbewegung
  7. Rechnungsabnahme
    - 7.1 Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht
    - 7.2 Budget 2021
    - 7.3 Jahresbeitrag 2022
  8. Wahl der Rechnungsrevisoren
  9. Ausblick aufs Jahr 2021, speziell auch:  
Jahresschiessen des Kantonalverbands Zürcher Schützenveteranen
  10. Ehrungen
  11. Anträge (keine zu behandeln)
  12. Verschiedenes und Umfrage
- 

*Das Datum dieser GV ist wegen der herrschenden Corona-Pandemie ungewöhnlich: Der Bundesrat hatte die Schliessung aller Restaurantbetriebe verfügt. Daher lud der ZSV-Vorstand schon im Januar erst auf den 6. Juni ein; auf die Einladung von Ehrengästen verzichtete er. Eine weitere Verschiebung auf den 20. September wurde Anfang Mai allen Mitgliedern mit einem Rundschreiben bekanntgegeben.*

*Während der GV werden die wesentlichen Inhalte der Traktanden mit einer Powerpoint-Datei auf einem grossen Bildschirm präsentiert.*

### **1. Begrüssung / Appell**

Nach dem gemeinsamen Imbiss ab 18:30 h (Fleischkäse und Kartoffelsalat) sind noch einzelne weitere Schützenkameraden eingetroffen. Der Präsident eröffnet die Versammlung um 19:35 h. Die Einladung mit der statutenkonformen Traktandenliste ist rechtzeitig verschickt worden; die Versammlung ist also beschlussfähig.

Anwesend sind 43 stimmberechtigte Mitglieder. Das absolute Mehr ist daher 22.

## **2. Ehrung der Verstorbenen**

Im vergangenen Jahr haben uns die folgenden fünf Schützenkameraden für immer verlassen: Rudolf Gerber (\*1925), Josef Camenzind (\*1927), Walter Blum (\*1930), Urs Troxler (\*1941) und Ueli Gehrig (\*1949).

Die Anwesenden erheben sich für einen kurzen Moment des Gedenkens.

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Zu Stimmzählern ernennt der Präsident die Schützenkameraden René Töngi und René Bucher. Sie werden auch das Protokoll der heutigen GV zu prüfen haben.

## **4. Abnahme des Protokolls der GV vom 2. März 2020**

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmzähler der 31. ordentlichen GV 2019, Georg Weber und Adrian Veraguth, haben das genannte Protokoll gelesen und dessen Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung **genehmigt** die Versammlung ohne Gegenstimme das Protokoll der GV 2020. Der Präsident verdankt die Arbeit des Verfassers.

## **5. Jahresberichte**

### **5.1 des Präsidenten:**

Richard Hablützel (siehe Beilage 2.1) kommt auf die Beschränkungen wegen der Coronavirus-Epidemie zu sprechen. Die ZSV-GV konnte Anfang März noch durchgeführt werden. Hingegen kam der Schiessbetrieb in der ganzen Schweiz nach den Verfügungen des Bundesrats ab Mitte März während vielen Wochen zum Erliegen. Immerhin konnte die ZSV ihre eigenen Schiessanlässe vollständig abwickeln; die beiden Schützenmeister werden darüber anschliessend ausführlich rapportieren. Weitere Anliegen:

- Dringend ist die Besetzung von *vier Posten im Vorstand*: Es fehlen seit langem der Kassier und ein Pistolen-Schützenmeister. Auch möchten er, der Präsident, und der Aktuar an der GV 2022 zurücktreten. Ein Rundschreiben von Anfang Mai hat daher von einem nötigen Generationenwechsel im Vorstand gesprochen.
- Sorgen macht uns die *stete Abnahme der Mitgliederzahl*. Wir verschicken zwar Werbebriefe an diejenigen Schützen, welche in unseren beiden Bezirken sechzig Jahre alt geworden sind. Ein Echo auf diese jeweils rund vierzig Briefe bleibt aus.

Abschliessend dankt der Präsident seinen Vorstandskameraden.

### **5.2 der Schützenmeister**

Albert Rohrer und Hanspeter Kaufmann kommentieren die verschiedenen Folien der mitlaufenden PP-Präsentation, welche das Gewehr- bzw. das Pistolenschiessen betreffen:

An der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft* (auf dem Heimstand) nahmen leider nur noch 57 Schützen (300m: 34, 50m: 9, 25m: 14) teil. Das waren krasse 25 Schützen weniger als im Vorjahr; auf 25m halbierte sich die Zahl praktisch. Der JU+VE-Final in Thun wurde abgesagt; die neun Berechtigten erhalten heute Prämienkarten. Darunter sind: auf 300m Markus Beusch mit 195 Pt., auf 50m Gerda Wick (RFP) mit 192 Pt. und Alfons Zischg (OP) mit 193 Pt. sowie auf 25m Markus Bacharach (RFP) mit 197 Pt.

An unserer *Einzelkonkurrenz* (26. August in Höngg) schossen Bestresultate: auf 300m Roland Wächter (Kat. A 95 Pt.), Roland Spitzbarth (Kat. D 93 Pt.), Hansueli Ernst (Kat. E 89 Pt.). Markus Bacharach setzte sich auf 50m mit 95 Punkten an die Spitze, während er sich auf 25m mit 97 Punkten zusammen mit Max Mühlebach und Peter Frei (\*1955) den Spitzenplatz teilte. In der Einzelkonkurrenz blieb mit 49 Schützen die Beteiligung wenigstens auf dem (niedrigen) Niveau des Vorjahres.

Auch am *Herbstschieszen* (25. September in Höngg) blieben die Schützenzahlen auf dem eher niedrigen Niveau der Vorjahre. Als erfolgreichste Schützen im Birweggestich und im Glücksstich (10 Schüsse mit Streichung der beiden schlechtesten Resultate) erwiesen sich: auf 300m Andrea Casutt (79 Pt.) bzw. Ernst Schwengeler (80), auf 50m Markus Bacharach (77) bzw. René Hunziker (73) und auf 25m Hanspeter Kaufmann (97) und Peter Frei (\*55) (80).

Zum *Jahresschieszen des KZSV* im Zwillikermoos im Säuliamt fanden sich aus dem ganzen Kanton nur noch 464 Schützen ein. Die krasse Abnahme der Schützenzahl im Vergleich mit 2019 (722) kann nicht nur der Pandemie zugeschrieben werden. Wenigstens beteiligten sich aus unseren beiden Bezirken mit 55 Schützen etwa gleich viele wie in den Vorjahren. Auf 300m belegte Helmut Kinz im Jahresstich mit 96 Pt. den 9. Rang, während auf 50m Markus Bacharach mit 91 Pt. den 10. Rang erreichte und auf 25m René Hunziker mit 97 Pt. den 4. Rang; punktgleich mit ihm waren Peter Frei (\*55) und Markus Bacharach.

Mit dem kurzen Kommentar, die diesjährige SVEM sei ja bereits abgeschlossen, schliesst Albert Rohrer den Rückblick der beiden Schützenmeister auf die Saison 2020. Er erinnert ferner daran, dass der VSSV – anders als der SSV – vor zwei Jahren die Auszeichnungslimiten für Schützen mit einem Sport-Lauf im 57-03er-Gewehr um 2 Punkte höher angesetzt hat als für Schützen mit dem Original-Armee-Lauf; er bedauert, dass dies nicht rückgängig gemacht worden ist. Zu diesem Stichwort ist aus der Versammlung der spontane Kommentar zu hören, die Veteranen seien selber schuld, wenn sie sich mit höheren Limiten bei einem schwer kontrollierbaren Merkmal plagen. Wer will denn schon nachprüfen, ob ein 57-03er-Gewehr mit einem Sport-Lauf ausgerüstet ist?

Die Generalversammlung **genehmigt** die Berichte ohne Gegenstimme.

Der Präsident verdankt die Erläuterungen der beiden Schützenmeister.

## **6. Mutationen / Mitgliederbewegung**

Die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahr von 197 auf 184 Mitglieder reduziert. Elf Austritten und fünf Verstorbenen stehen drei Eintritte gegenüber.

Urs Niggli regt an, nicht nur denjenigen Schützen Werbebriefe zu schicken, die im Alter von 59 Jahren noch im Erwerbsleben stehen, sondern auch denjenigen, welche schon das Alter 65 oder 70 erreicht haben und eher Musse haben, ans Schiessen als Hobby zu denken.

## **7. Rechnungsabnahme**

### **7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht**

In seiner Eigenschaft als Kassier erläutert Richard Hablützel die Ergebnisse der Jahresrechnung (Anhang 2.1). Diese schliesst nach Erträgen von knapp 19'300 Fr. und einem Aufwand von rund 7'500 Fr. mit einem Vorschlag von Fr. 11'808.33 ab – was sehr deutlich über dem Budget liegt, das einen Verlust von etwa 2'000 Fr. vorgesehen hatte. Der grosse Unterschied erklärt sich mit dem Gewinnanteil vom Eidg. Veteranen-Schützenfest 2019:

Fast 12'000 Fr. wurden im Jahr 2020 in zwei Tranchen ausbezahlt. Das Vermögen erhöhte sich per Jahresende 2020 auf Fr. 26'691.19.

Der Revisorenbericht wird von Urs Niggli verlesen. Er hat mit Ursula Blattmann die Rechnung 2020 geprüft und für in Ordnung befunden. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Genehmigung der Rechnung sowie die Verdankung des Kassiers und Décharge-Erteilung an den Gesamtvorstand. (Anhang 2.2).

Dem Antrag der Revisoren folgt die Versammlung ohne Gegenstimme: Der Kassier und der Gesamtvorstand sind **entlastet**.

### 7.2 Budget 2021

Wie der Kassier ausführt, lässt das *Budget* fürs bereits grossenteils verstrichene Jahr 2021 (im Anhang 2.1) bei einem Aufwand von 8'700 Fr. und Erträgen von 6'700 Fr. einen Verlust von 2'000 Fr. erwarten.

Das Budget für 2021 wird ohne Gegenstimme **genehmigt**.

### 7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2022

Der Vorstand beantragt, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag unverändert bei 10 Fr. zu belassen. Diesen Antrag **genehmigt** die Versammlung. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.)

## **8. Wahlen**

(Der Vorstand ist im Jahr 2019 neu gewählt worden und bleibt statutengemäss im Amt.)

Vorerst geht es um die Revisoren. Turnusgemäss wird Ursula Blattmann erste Revisorin und Urs Niggli wird Ersatzrevisor. Als zweiter Revisor meldet sich spontan Roland Spitzbarth; er wird sogleich einstimmig **gewählt**.

Aber es kommt nochmals anders: Urs Niggli hat das Votum des Präsidenten zum Traktandum 5.1 gehört und anbietet sich, die Aufgabe des ZSV-Kassiers ab sofort als Mandat für die nächsten beiden Jahre zu übernehmen. Er will an denjenigen Vorstandssitzungen teilnehmen, an denen Finanzfragen zu behandeln sind; dann sollen diese am Anfang behandelt werden.

Die Versammlung **wählt** nach diesem Votum Urs Niggli einstimmig per sofort **zum ZSV-Kassier**. (1)

## **9. Ausblick auf Jahr 2021**

Dass das Jahresschiessen unseres Kantonalverbands abgesagt worden ist, haben alle ZSV-Mitglieder vor wenigen Tagen einem Rundschreiben entnehmen müssen (Rohrer). Der durchführende Schützenverein hat sich ausserstande gesehen, die allerneuesten Auflagen des Bundesrats betreffend die Zertifikatspflicht zu erfüllen; nicht alle Helfer seien geimpft.

Ein Votant bedauert sehr, dass offenbar kein 'Plan B' fürs Jahresschiessen bestanden hat. Hätte man nicht auf einen anderen Schiessstand im Kanton Zürich ausweichen können?

---

<sup>1</sup> Dass Urs Niggli nicht zugleich Kassier und Revisor sein kann, bleibt unbemerkt.

## 10. Ehrungen

Zwei Schützenkameraden mit Jahrgang 1941 steht diesmal die mit einem Pastellbild geschmückte *Ehrenveteranen-Urkunde des VSSV* zu: Roger Jungo und Paul Schneider. Der Letztere hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Jungo nimmt seine Urkunde mit den besten Wünschen des Präsidenten entgegen.

*Silberzweige* erhalten diejenigen Schützen, die zum ersten Mal an einem Jahresschiessen die Auszeichnungslimite erreicht haben. Dies sind aus der ZSV der Gewehrschütze Karl Reutel und der Pistolenschütze Markus Bacharach.

Den Ansteck-Pin der *1. Veteranen-Feldmeisterschaft* erhält der Pistolenschütze Hanspeter Kaufmann.

Eine *130-Franken-Prämienkarte* für 10 Kranzresultate am Jahresschiessen erhalten Ernst Schwengeler, Heinz Reichle und Hanspeter Kaufmann.

## 12. Verschiedenes und Umfrage

Urs Niggli richtet *Grüsse* des Bezirksverbands-Präsidenten, Roland Leu, aus.

Richard Hablützel skizziert die *Zusammensetzung des ZSV-Vorstands nach der GV 2022*: Für den Posten des Kassiers hat sich heute eine (zeitlich befristete) Lösung ergeben. Sein eigener Rücktritt und die Rücktritte des Pistolen-Schützenmeisters (Hanspeter Kaufmann) und des Aktuars (Walter Aeberli) sind absehbar. Als ZSV-Präsident wird sich Albert Rohrer zur Wahl stellen und als 1. Gewehr-Schützenmeister wird ihm Andrea Casutt nachfolgen.

Nach einem kurzen Gespräch mit Albert Rohrer meldet sich Alex Bitschnau für das Amt des 2. Gewehr-Schützenmeisters ab GV 2022. Es bleiben somit, so zieht Hablützel eine vorläufige Bilanz, noch die Posten des Aktuars und des 2. Pistolen-Schützenmeisters zu besetzen. Es wäre schade, wenn die ZSV wegen Nicht-Bestellbarkeit des Vorstands aufgelöst werden müsste.

In der abschliessenden *Umfrage* meldet sich niemand zum Wort.

---

Richard Hablützel schliesst die Versammlung um 20:35 h. Die Teilnehmer verabschiedet mit den besten Wünschen für gute Treffer am bevorstehenden ZSV-Herbstschiessen (wenn schon das KZSV-Jahresschiessen abgesagt ist...) sowie für gute Gesundheit.

Der Aktuar: *Walter Aeberli*

### Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Jahresbericht 2020 des Präsidenten
2. Rückblick der Schützenmeister aufs Jahr 2020 (2 Seiten aus der Powerpoint-Präsentation)
3. Jahresrechnung 2020 mit Budget 2021, Revisorenbericht (= Anhänge 3.1 und 3.2)